



Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis acht nehmen in zwei KILP-Stunden pro Tag ihr Lernen in den Fächern Deutsch, Englisch, Spanisch und Mathe selbst in die Hand.

Welche Aufgaben sie an welchem Wochentag erledigen, liegt in der eigenen individuellen Verantwortung der Lernenden.

Auch die zu bearbeitenden Aufgaben in den Jahrgängen 9 und 10 werden mit Hilfe des Programmes iTunes U zeit- und ortsunabhängig angeboten.

Unsere Vision ist, die KILP-Stunden langfristig auf weitere Fächer und die gesamte Sekundarstufe I zu erweitern. So können wir noch mehr auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Kinder eingehen und sie gleichzeitig zu selbstständigen Lernerinnen und Lernern ausbilden.



Die zu bearbeitenden Inhalte der KILP-Stunden stehen in den begleitenden Lernplänen. Diese werden den Schülern digital zur Verfügung gestellt. Die Aufgaben haben einen vorbereitenden oder vertiefenden Charakter. Mit Hilfe des Lernplanes können die Schülerinnen und Schüler außerdem nachvollziehen, welche Themen zusätzlich im Klassenunterricht behandelt werden.

Auch eigene Stärken und Schwächen können schneller nachvollzogen und das eigene Lernverhalten besser reflektiert werden. Dies gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit rechtzeitig zu handeln. Die freie Fächerwahl in den KILP-Stunden erleichtert die Wahl des individuellen Lernweges. Wer also z.B. in Mathematik weiterer Förderung oder Forderung bedarf, kann mehrmals pro Woche mit dem Fachlehrer eng zusammenarbeiten.





Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Lernorganizer, welcher sie bei der Strukturierung des selbstgesteuerten Lernens unterstützt. Zusätzlich findet eine Unterrichtsstunde am Ende der Woche beim Klassenlehrer statt, in welcher die Lernenden gemeinsam mit dem Klassenlehrer ihre kommende Woche vorplanen können.

Um das eigene Lernverhalten besser analysieren zu können, setzen sich die Schülerinnen und Schüler am Anfang jeder Lernphase individuelle Lernziele, welche in den kommenden Wochen erreicht werden sollen. Am Ende jeder Lernphase wird das eigene Arbeitsverhalten reflektiert.

